

Was 2015 geschah

Liebe Mitglieder des ABS,

unser Newsletter mit einem Rückblick auf wesentliche Aktivitäten unseres Vereins ist inzwischen zur Tradition geworden. Aber auch der Ausblick auf das begonnene Jahr darf nicht fehlen – es ist ein besonderes Jahr: 2016 feiert der ABS e.V. seinen 15. Geburtstag, und der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie findet vom 26. bis 30. September 2016 in Bamberg statt.

Wir kombinieren diese Anlässe und bieten am Sonntag, den 25.9. die Führung zum „Jüdischen Bamberg“ sowie den Besuch bei der Israelitischen Kultusgemeinde an, die letztes Jahr krankheitsbedingt entfallen mussten. Am Montag, den 26.9. halten wir dann vor Beginn des Kongresses unsere Mitgliederversammlung ab.

Nähere Informationen geben wir wie gewohnt über die vereinseigene Mailingliste bekannt. Wir freuen uns über ein Wiedersehen im Jubiläumsjahr.

Viele Grüße, auch im Namen des gesamten Vorstands,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Schmidt', written in a cursive style.

Förderung Exkursion

Im Sommersemester 2015 förderte der ABS e.V. die Exkursion zum Thema „Finanzmarktkapitalismus“ des Lehrstuhls für soziologische Theorie. 18 Studierende unter der Leitung von Lisa Suckert nahmen daran teil, um ihr theoretisch-konzeptionelles Wissen, das zuvor in einem Master-Seminar erarbeitet worden war, in der konkreten Auseinandersetzung mit dem Finanzplatz Frankfurt a.M. zu schärfen.



Die Studierenden vor der EZB (Foto: Lisa Suckert).

Der Besuch von Börse und Deutscher Bank, aber auch ein Gespräch bei der Landesbank Hessen-Thüringen bot reichlich Gelegenheit zum Austausch mit Finanzmarktakteuren. Mittels kleiner Arbeitsaufträge wurden das Bankenviertel und der Neubau der EZB stadt- und architektursoziologisch erkundet. Gespräche mit Kritikern des Finanzmarktkapitalismus gaben Einblicke in deren Bewegungen und Positionen. Darüber hinaus eröffnete die Exkursion selbstverständlich auch Raum für geselliges Beisammensein und jede Menge engagierte und soziologisch reflektierte Diskussionen. Unter dem konkreten Eindruck der Frankfurter Skyline gelang es den Studierenden so, das Phänomen Finanzmarktkapitalismus kritisch aus soziologischer Perspektive zu hinterfragen, aber auch unnötige Berührungsängste mit der Welt der Banken abzubauen.

Podiumsdiskussion Frauenbeirat

„Lebenswelt Mittelbau“ lautete das Thema der am 10. November vom Frauenbeirat der Universität veranstalteten Podiumsdiskussion, die der ABS e.V. mit einem Zuschuss förderte. Bereits die drei Schlagworte des Untertitels „Abhängig? Unsicher? Zur Höchstleistung verpflichtet?“ ließen die Brisanz des Themas erahnen. Es ging um nicht weniger als die Frage, wie die Universität vor dem Hintergrund der Restriktionen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes eine wissenschaftliche Karriere als attraktive Perspektive gestalten kann.

Zu diesem Thema diskutierten Professorin Maike Andresen, Vizepräsidentin Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs; Florian Haubner, Referatsleiter in der Personalabteilung; Claas Meyer für die Studierenden; Dr. Eveliina Juntunen, Angehörige des Mittelbaus; Professorin Ute Schmid, Vorsitzende der Konfliktkommission sowie Stefanie Wahl, Fakultätsfrauenbeauftragte der Geistes- und Kulturwissenschaften.

Durch den Abend führte die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Frauenbüros, Rosemarie Fleck. Sie musste jedoch selten eingreifen, da die Diskussion schnell an Fahrt aufnahm. Schon die Präsentation der neuen Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes sorgte für einige Lacher im Publikum – jedoch nicht aus Begeisterung, wie sich auch später noch zeigte. Im Anschluss an die zum Teil sehr emotional geführte Debatte lud der Frauenbeirat alle Anwesenden herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein, hier konnten die Diskutanten im kleineren Kreis wichtige Themen ansprechen oder vertiefen.

Berufsfeld-Diskussion

Am 03.06.2015 bot der ABS e.V. eine Veranstaltung zum Thema „Migration und Bevölkerung“ an, um vor allem Studierenden dieses Thema und die damit verbundenen beruflichen Einsatzmöglichkeiten näher zu bringen. Dr. Susanne Worbs (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg) entwickelte das Konzept und hielt den einleitenden Vortrag. Prof. Veronika Hammer vom Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Coburg, ebenfalls eine Bamberger Absolventin, moderierte die folgende Gesprächsrunde mit Astrid Ziebarth (German Marshall Fund of the United States in Berlin), Dr. Detlev Lück (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden sowie Dr. Christoph Spörlein, der aktuell an der Universität Bamberg im Bereich Sozialstrukturanalyse lehrt und forscht

Sie diskutierten inhaltliche Facetten wie den Umfang internationaler Migration und der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland, aber auch die konkreten beruflichen Tätigkeiten der Podiumsteilnehmer wurden vorgestellt und hinsichtlich verschiedener Aspekte diskutiert. Fragen der Studierenden aus dem Publikum bezogen sich unter anderem auf notwendige Qualifikationen und empfehlenswerte Schritte in bestimmten Phasen der eigenen Studienlaufbahn, aber auch auf Einschätzungen der Referenten z.B. zur „Klimamigration“.



Bei der Podiumsdiskussion (Foto: Simon Scholz).

Förderung Tagungsband SSK

Bereits im Jahr 2013 hatte der ABS e.V. den 4. Studentischen Soziologiekongress in Bamberg gefördert. Teil der damaligen Förderzusage war auch ein Zuschuss zu den Druckkosten des Tagungsbandes. Dieser wurde 2015 abgerufen; der Band ist inzwischen in der Reihe „Studentische Schriften zu den Sozialwissenschaften“ in der „University of Bamberg Press“ erschienen und über den Publikationsserver der Universitätsbibliothek Bamberg auch frei online zugänglich.

➔ <http://tinyurl.com/j6wb4n6>

Aus dem Verein

- Der ABS e.V. hat zum Jahreswechsel 2015/2016 insgesamt 135 Mitglieder, darunter fünf studentische und vier fördernde Mitglieder.
- Bei der Mitgliederversammlung im Juli 2015 gab es Veränderungen im Vorstand: Für Simon Scholz, der aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand, wurde Ulrike Propach stellvertretende Vorsitzende. Jan-Hinrik Schmidt als 1. Vorsitzender und Jens Fuderholz als Schatzmeister wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzerinnen fungieren Susann Sachse-Thürer sowie (neu gewählt) Rosemarie Fleck. Susanne Worbs und David Klanke sind weiterhin als Kassenprüfer aktiv. Herzlichen Dank an alle für ihr Engagement.
- Im Internet ist der Verein neben seiner Homepage (www.abs-bamberg.de) auf XING und Facebook vertreten. Beide Angebote stehen auch Nicht-Mitgliedern offen.

XING ➔ <http://tinyurl.com/ykvx5ux>

Facebook ➔ <http://tinyurl.com/7dkyc87>

Aus der Fachgruppe

- Im Wintersemester 2015/2016 sind in Bamberg insgesamt 651 Studierende mit Hauptfach Soziologie eingeschrieben, darunter 465 im Bachelor-Studium, 180 im Master-Studium sowie sechs Personen, die noch das (auslaufende) Diplom-Studium belegen.
- Die Fachgruppe Soziologie im WS 2015/2016:
 - Prof. Buchholz (LS Soziologie I)
 - Prof. Aretz (LS Soziologie II, insbes, soziol. Theorie)
 - Prof. Gebel (LS Methoden)
 - Prof. Kristen (LS Sozialstruktur)
 - Prof. Struck (Arbeitswissenschaft)
 - Prof. Blien (LS Arbeitsmarkt- und Regionalforschung)
 - Prof. Rieger (sozialwiss. Globalisierungsforschung)
 - Prof. Engelhardt-Wölfler (Bevölkerungswissenschaft)
 - Prof. Trappmann (Survey-Methodologie)
 - Prof. Relikowski (Bildungsungleichheit im Lebenslauf)
 - Prof. Kneidinger (Internetsoziologie)
 - Prof. Schindler (Bildung & Arbeit im Lebensverlauf)
 - Prof. Kleinert (Längsschnittliche Bildungsforschung)

Bitte vormerken!

So, 25.9.2016 – Stadtführung „Jüdisches Bamberg“ & Besuch bei Israelitischer Kultusgemeinde

Mo, 26.9.2016 – Mitgliederversammlung des ABS e.V.